

Antrag

der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Genfood – Nein Danke!

(I): Gentechnikfreie Bewirtschaftung der Stadtgüter und von Grundstücken des Landes Berlin sichern

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert,

I. für die Veräußerung der Stadtgüter folgendes festzusetzen:

1. Die Stadtgutlienschafts-Management GmbH & Co. Grundstücks KG verpflichtet sich, in allen zu verlängernden zukünftig abzuschließenden Landpachtverträgen über ihre Grundstücke mit den Pächtern eine gentechnikfreie Bewirtschaftung zu vereinbaren.
2. Die Stadtgutlienschafts-Management GmbH & Grundstücks KG wirkt darauf hin, die derzeitigen Pächter ihrer Grundstücke für eine Verpflichtung zur gentechnikfreien Bewirtschaftung ihrer Betriebe zu gewinnen, d.h. keine gentechnisch veränderten Pflanzen anzubauen und kein gentechnisch verändertes Futter einzusetzen, um gentechnikfreie Regionen zu schaffen.

II. Mit den Bezirken Gespräche auf zu nehmen mit folgendem Ziel:

1. Alle Bezirke verpflichten sich, bei allen zukünftig abzuschließenden Landpachtverträgen über ihre Grundstücke mit den Pächtern eine gentechnikfreie Bewirtschaftung in den Landpachtverträgen zu vereinbaren.
2. Alle Bezirke wirken darauf hin, die derzeitigen Pächter ihrer Grundstücke für eine Verpflichtung zur gentechnikfreien Bewirtschaftung ihrer Betriebe zu gewinnen.

III. Für das Land Berlin folgendes festzusetzen:

Das Land Berlin strebt eine Zusammenarbeit mit anderen Institutionen, die für gentechnikfreie Landwirtschaft auf ihren Grundstücken eintreten, an. Diese Zusammenarbeit soll zum Ziel haben, dass aufgrund einer breit getragenen freiwilligen Selbstverpflichtung aller Akteure im Land Berlin keine gentechnisch veränderten Organismen (GVO) und GVO-Produkte auf landwirtschaftlich und für Forschungszwecke genutzte Flächen freigesetzt werden. Dem Abgeordnetenhaus ist bis zum 31.01.2005 über die Umsetzung zu berichten.